

26.06.2023

Ein nachhaltiger Schritt: REWE verabschiedet gedruckten Werbeprospekt



Jochen Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung der REWE Nord, mit dem Bundestagsabgeordneten Bengt Bergt.

Eine Ära geht zu Ende: Als erster großer Lebensmittelhändler in Deutschland macht REWE aus undenkbar umdenkbar: Am 1. Juli 2023 schickt REWE den gedruckten Prospekt zugunsten des Umwelt- und Klimaschutzes in den Ruhestand – und revolutioniert damit die Planung des Wocheneinkaufs für Millionen Menschen in Deutschland.

Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Bengt Bergt verabschiedete Jochen Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung der REWE Region Nord, den letzten gedruckten REWE-Werbeprospekt am Montag, den 26. Juni, in Henstedt-Ulzburg. „Beim Thema Nachhaltigkeit ist REWE schon immer mutig vorangegangen, sei es durch die Abschaffung der Plastiktüte, den Bau von nachhaltigen Green Buildings oder die Förderung der E-Mobilität“, so Jochen Vogel. Mit der Abschaffung des gedruckten Handzettels geht REWE diesen Weg nun konsequent weiter. Der Effekt für Umwelt, Klima und Ressourcenschonung ist immens: Die Umstellung spart mehr als 2.573 Tonnen Papier, 2.467 Tonnen CO₂, 38.774 Millionen Tonnen Wasser und 13.394.763 Millionen kWh Energie pro Jahr in Schleswig-Holstein ein.

„Als Bundestagsabgeordneter und stellvertretender Sprecher für Klimaschutz und Energie der SPD-Bundestagsfraktion setze ich mich vor allem für eine klimaneutrale Gesellschaft und den Ausbau von erneuerbaren Energien ein. Insofern freue ich mich über diesen Schritt der REWE, die damit eine beachtliche Menge an Energie einspart“, erklärt Bengt Bergt.

Bestens versorgt: die REWE Region Nord

Die REWE Region Nord mit Zentralsitz in Henstedt-Ulzburg ist ein bedeutender Nahversorger in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, im Nord-Osten von Nordrhein-Westfalen sowie in den Freien und Hansestädten Hamburg und Bremen. Die mehr als 700 REWE-Märkte sowie 100 Nahkauf-Märkte erhalten ihre Waren von den Logistikstandorten Stelle, Lehrte, Henstedt-Ulzburg, Breuna und Sottrum und versorgen täglich etwa 1 Mio. Kunden. In den Märkten, der Logistik und den Verwaltungsstandorten sind insgesamt rund 33.500 Mitarbeiter beschäftigt, davon rund 1.200 junge Menschen, die ihre Ausbildung absolvieren.